

# Tanzmarathon bei der ersten TBW-Trophy

WL,  
31.01.03

**TANZEN: Weinheimer Lateinpaar Sawang in Neu-Ulm gleich fünf Mal am Start**

(jh) Einen wahren Tanzmarathon absolvierten Michael und Claudia Sawang von der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim beim ersten Turnierwochenende um die Trophy des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg (TBW). Die TBW-Trophy als Pilotprojekt des Verbandes hat das Ziel, Tanzpaaren aus ganz Deutschland neue attraktive Turnierangebote zu bieten. Über das Jahr verteilt werden von baden-württembergischen Tanzclubs insgesamt drei Turniere für jede Klasse der Hauptgruppe, sowohl in Standard als auch in den lateinamerikanischen Tänzen, ausgetragen. Über diese Turniere kann man sich dann für ein großes Endturnier zum Gesamtsiegers qualifizieren.

Die TBW-Trophy wurde nun erstmals in Neu-Ulm ausgetragen und das ließen sich Michael und Claudia natürlich nicht entgehen. Die beiden TSA-Tänzer hatten sich dafür viel vorgenommen und Starts bei stolzen fünf Turnieren, verteilt auf nur zwei Tage, geplant.

Dabei feierte das junge Ehepaar mit Teilnahmen an zwei Standardturnieren auch eine kleine Premiere. Die beiden „waschechten“ Lateiner haben nämlich erst vor kurzer Zeit beschlossen, auch in Standard das Training aufzunehmen, und waren in Neu-Ulm zum ersten Mal in dieser Sektion am Start. „Wir hatten zuvor nicht besonders viel trainiert und waren daher umso überraschter und erfreut, dass wir auf Anhieb ins Finale gekommen sind“, so die beiden Trainer des TSA-Turniernachwuchses.

Am ersten Tag qualifizierten sie sich in der Hauptgruppe II C-Standard in einem Feld von 27 Paaren über drei Runden bis ins Finale, wo sie Platz 5 belegten. Am zweiten Tag holten sie dann Platz 6 nach Weinheim, ein Ergebnis, mit dem Michael und Claudia bei ihrem Standard-Debüt sehr zufrieden waren.

Erfolge gab es für die beiden Weinheimer natürlich auch in Latein. Bei dem Turnier der Hauptgruppe S-Latein, der höchsten deutschen Amateurlasse, standen sie unter anderem mit den deutschen Vize-Meistern Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko und weiteren Meisterschafts-Finalisten

auf der Fläche. „Wir hatten also nette Konkurrenz auf der Fläche“, lachen Michael und Claudia, die zur Zeit auch eine Ausbildung als Wertungsrichter machen.

Trotzdem konnten sich die beiden TSA-Lateiner, die nach einer längeren krankheitsbedingten Trainingspause seit wenigen Wochen wieder auf dem Parkett stehen, gut behaupten und belegten im Finale Platz fünf.

Zwei Mal Gold gab es dann bei den Turnieren der Hauptgruppe II S-Latein.

„Am ersten Tag waren wir zu Beginn dieser Startklasse schon ganz schön platt. Immerhin hatten wir direkt vorher schon ein Standard- und ein Lateinturnier getanzt.“ Aber angefeuert von vielen Vereinskameraden, die mitgereist waren, gaben die beiden nochmal alles und tanzten ihre beste Runde an diesem Tag. Am zweiten Tag siegten sie sogar mit allen Einsern der fünf Wertungsrichter. „Ein schönes Gefühl, so eine Wertung hatten wir noch nie, freute sich Claudia.“



Eine mitreißende Vorstellung bot das Weinheimer Latein-Tanzpaar Michael und Claudia Sawang bei der TBW-Trophy. Bild: WN

Und sicherlich war bei den beiden auch die Kondition noch nie so sehr gefragt wie an diesem Wochenende. Bei insgesamt 53 Tänzen in nur zwei Tagen, davon 28 Mal Standard, 25 Mal Latein, war die Anstrengung doch sehr groß. Für die Sawangs hat sich das Schweißvergießen aber gelohnt, denn mit ihren tollen Platzierungen haben sie in Neu-Ulm schon viele Qualifikationspunkte für das Abschlussturnier der TBW-Trophy gesammelt.